

Das Prinzenpaar Nadine I. (Müller) und Thomas II. (Wiesner), hier bei der Prunksitzung, wird am Aschermittwoch im Prinzessinnenwald einen

Baum pflanzen. Als Gegenleistung lädt die SPD Kalldorf auch die Majestäten zum Grünkohlessen ein.

Foto: Toppmöller

das im Bürgerheim Kalldorf, ab 19 Uhr das gemeinsame Grünkohlessen.

So klingt Omas gutes Waschbrett

»Worried Men«-Skiffle-Band schafft beste Stimmung in der Deele Brosen

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (VZ). Mehr als 390 Künstler und Gruppen sind in den vergangenen 30 Jahren in der Deele Brosen aufgetreten: kein Pappentil, und jeder war irgendwie anders. So auch der Auftritt von »Worried Men & More«, einer Skiffle-Gruppe aus Bielefeld, die am Samstag für gute Laune im Publikum sorgte.

Nach dem doch eher besinnlichen Blues-Abend vor zwei Wochen brachten die Bielefelder mit Unterstützung von Sängerin Stefanie Richter den fröhlichen Sound der »Arme Leute Musik« der 1920er Jahre auf Einladung des Kulturkreises Kalletal mit Waschbrett und Kistenbass in die Deele.

Mit Songs des »King Of Skiffle«, Lonnie Donegan, aber auch mit neuen, auf Skiffle interpretierten Stücken, sorgte die Altherrentruppe für angemessene Stimmung zum Jubiläum. Dabei war »Lazy Sunday Afternoon« von den Kinks der richtige Start in den Abend und sorgte gleich für den entspre-

chenden Einstieg. Aber auch neue Stücke wie »Wake me up« von Amici haben offensichtlich das Potenzial für den Skiffle-Sound.

»Worried Men & More« sind keine neuen Gäste in der Deele: Sie waren schon einmal vor neun Jahren dort, allerdings noch ohne »& More«: ein Kürzel, das, wie Henry Heidsiek betonte, für die zauberhafte Stefanie Richter steht. Sie überzeugte mit einer doch sehr ausdrucksvollen Stimme, die selbst zu Stücken passte, denen man aus der Erinnerung heraus eher die Männerstimmen eines John Lennon oder Lonnie Donegan zugestehen möchte. Der spätere Beatle John Lennon hatte zu Beginn seiner Karriere übrigens, eben geprägt durch diesen Anthony James (Lonnie) Donegan, eine eigene Skiffle-Band, bevor die Beatles sich gründeten. Wie groß der Einfluss des Schotten auf die damalige Musikszene war, zeigt, dass auch andere wie Pete Townshend, Eric Clapton, Mark Knopfler, Roy Gallagher und selbst Van Morrison durch ihn beeinflusst worden sind.

Dies alles kam am Samstag in der Deele durch »Worried Men & More« auf die Bühne. Die Gruppe, die sich Anfang der 1960er Jahre

gegründet hat, ist immer noch weithin bekannt. Nach einer Trennung spielt die Gruppe in der Urformation seit 1998 wieder zusammen. Neben Helmut Schibilzky (Banjo) und Paul-G. Lange (Gitar-

re) sind es Udo Kollmeier am Waschbrett der Oma und Günter Kollmeier am Kistenbass, die für den richtigen Sound sorgen.

In drei Wochen geht das Jubiläumsprogramm in der Deele dann

ganz anders weiter. Auf Blues und Skiffle folgt eine Brasilianische Nacht mit dem »Bossa Cafe« und jeder Menge Salsa und Merenga. Ein südamerikanischer Start in den Jubiläumsfrühling.



Sie sorgten für einen fröhlichen Abend in der voll besetzten Deele: »Worried Men & More« mit (von links) Udo Kollmeier (Waschbrett), Paul-G. Lange

(Gitarre), Stefanie Richter (Gesang), Helmut Schibilzky (Banjo) und Günter Kollmeier (Kistenbass).

Foto: Toppmöller

Jobcenter Lippe hat neuen Vorstand

Wohnung